

vergoffen wird, daß ich mich für euch geopfert habe. Geht öfters zufammen, unterredet euch von mir, und thut ein gleiches zum Angedenken meiner Liebe. Liebt mich und den himmlischen Vater eben so, wie ich euch geliebt habe. Opfert mir euer Leben — sterbt eher, als daß ihr die Gebothe meines Vaters, die ich euch versündigt habe, übertretet.

Der Priester begehrt diese heilige Handlung am Altare, wenn er Messe liest. Er spricht über Brod und Wein die heiligen Worte Jesu: Das ist mein Leib — das ist mein Blut. Dadurch wird Brod und Wein in den wahren Leib Jesu verwandelt. Der Priester opfert dieses heilige Denkmahl dem himmlischen Vater, daß allen Menschen recht wohl ergehen möge.

Wir müssen also der heiligen Messe mit der guten Bestimmung beizuohnen, daß wir Jesu Beyspiel nachfolgen, und lieber sterben